

Liebe Freundinnen, liebe Freunde,

das alte Weihnachtsbuch lieferte, wie bereits im vergangenen Jahr, auch für diesen Rundbrief wieder eine schöne Einleitung, diesmal von Franz von Pocci:

Von Osten strahlt ein Stern herein  
mit wunderbarem hellem Schein,  
es naht, es naht ein himmlisch Licht,  
das sich in tausend Strahlen bricht!

Ihr Sternlein auf dem dunklen Bau,  
die all ihr schmückt des Himmels Blau,  
zieht Euch zurück vor diesem Schein.  
Ihr werdet alle winzig klein!

Verbergt Euch, Sonnenlicht und Mond,  
die ihr so stolz am Himmel thront!  
Er naht, er naht sich von fern -  
von Osten her - der Weihnachtsstern!



Nachstehend wieder Auszüge aus dem Jahresbericht von Margret Wölfel, vorgetragen bei der Jahresversammlung am 20. Oktober:

"Nun besteht der von Birgitta Wolf gegründete Nothilfeverein, der sich um Menschen in Gefängnissen und Psychiatrischen Anstalten und um Entlassene kümmert, die Hilfe brauchen, bereits 49 Jahre. Nächstes Jahr haben wir dann also das fünfzigjährige Jubiläum und ich denke, dass wir diesen Anlass dann auch angemessen feiern werden.

Leider sind drei ganz liebe Menschen von uns gegangen: Max, Marita und Gisela. Wir denken mit großer Dankbarkeit an sie.

Herzliche Grüße soll ich von Helga Engel ausrichten, die aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr zu den Jahresversammlungen hierher kommen kann.

Nur dank der Hilfe unserer Spender können wir auch neun Jahre nach dem Tod von Birgitta Wolf noch tätig sein - wir danken ganz, ganz herzlich für das Vertrauen, das uns entgegengebracht wird!

Lebensmittelpakete können noch ins Bundesland Brandenburg geschickt werden, und zwar nach Cottbus, Wulkow und in die JVA Brandenburg. Wulkow hatten wir im letzten Jahr noch nicht.

Im Maßregelvollzug sind Pakete nach wie vor erlaubt - Wäschepakete

sind nur noch in sehr eingeschränktem Maß möglich wegen der fehlenden Lagermöglichkeit.

Aber immerhin wurden im vergangenen Arbeitsjahr 104 Pakete abgeschickt und 310 Briefe und Karten.

Im vergangenen Jahr erzählte ich von dem jungen Gefangenen in Bernau, den ich einige Male besuchte, zu dem der Kontakt dann jedoch abbrach, als er eine Brieffreundin gefunden hatte, die ihn dann auch besuchte, so dass er den Besuch von mir nicht mehr brauchte. Über einen Freund von ihm bekam ich zwei große Kartons mit Utensilien, ich hatte versprochen, sie bei mir bis zur Entlassung zu lagern. Einige Wochen vor seiner Entlassung schrieb ich ihn an und erfuhr, dass der Kontakt mit der Freundin zerbrochen war und dass er nach der Entlassung erst einmal zur Mutter nach Norddeutschland fahren wollte und dann durchs Land wandern, darauf freute er sich schon richtig. Alles Zureden, sich doch eine Unterkunft zu suchen, von wo aus er sich seine Zukunft neu aufbauen könnte, half nicht, er hatte es sich so vorgenommen. Kurz nach der Entlassung rief er aus München an und sagte, dass er sich noch am gleichen Tag von einem Freund mit dem Auto zu mir fahren lassen würde, um die Kartons abzuholen. Leider geschah das nicht, ich habe keinen Kontakt mehr zu ihm bekommen, er hat nicht mehr angerufen, ich weiss nicht, wo er ist, und die großen Kartons stehen jetzt in meinem Gartenhäuschen und warten seit zweieinhalb Monaten darauf, dass er seine Wanderung beendet und sie abholt.

Ein Mann ruft regelmäßig einmal in der Woche aus der JVA Bautzen an, wir haben dann oft lange und gute Gespräche. Er wird schon lange betreut, war vor Bautzen in Leipzig und Dresden.

Auch aus Berlin ruft wöchentlich ein Mann an, bei dem ich eigentlich gedacht hatte, dass er das Leben in Freiheit schafft, aber er hatte Auflagen nicht eingehalten und so wird wahrscheinlich leider der Fall eintreten, dass er wieder ins Gefängnis muss.

Einem anderen Entlassenen, der viel Hilfe von uns bekommen hat, teilte ich jetzt mit, dass er in Zukunft ohne unsere Hilfe auskommen muss, da er schon so viel bekommen hat und nun andere ‚dran‘ sind, aber damit kommt er nicht zurecht und überschüttet mich nun mit unflätigen E-Mails. Das ist nicht schön und für mich eine neue Erfahrung, die ich eigentlich so nicht hätte machen wollen. Nun ja, irgendwann wird er sich wieder beruhigen und ich hoffe, später tut ihm sein Verhalten dann doch leid.

Zum Glück kommen aber auch immer wieder nette Dankeschön-Zeilen von Menschen, denen wir geholfen haben, das gibt dann wieder neue Kraft. Immer wieder versenden wir Briefmarken an Gefangene und auch an einen Entlassenen, damit er die Arbeiten für sein Fernstudium absenden kann. Ein Vater bekommt regelmäßig monatlich Briefmarken, damit er an seine fünf Kinder schreiben kann.

Laut Kartei haben wir aktuell 76 Mitglieder und außerdem sind uns 70 Personen in irgendeiner Weise zugetan, ohne Mitglied zu sein. Es waren nur ganz wenige, die sich nach unserem Schreiben in Bezug auf die neue Europäische Datenschutz-Grundverordnung offiziell abgemeldet haben und nicht mehr angeschrieben werden wollen.


Die Briefkontaktmeldungen über das Internet sind, nachdem lange absoluter Stillstand war, da irgendeine Störung vorlag, die Hans beheben konnte, wieder voll angelaufen. Nun ist es so, dass wir mehr Anmeldungen von draußen haben als aus den Gefängnissen, aber das wird sich bald einspielen, wenn wir uns nun wieder intensiv mit der Briefkontaktvermittlung befassen und sich in den Gefängnissen herumspricht, dass wir wieder Briefkontakte vermitteln. Einem deutschen Gefangenen in USA konnten wir gleich zwei Briefpartnerinnen vermitteln. Aus den Gefängnissen kommen nur Bitten von Männern, von Frauen bisher keine einzige.

Es ist auch heute, wie in den letzten Jahren, ein Entlassener anwesend, der aus seiner Haftzeit berichten wird. Sie können ihm gerne Fragen stellen, wenn Sie etwas wissen möchten.

Wie immer geht ein ganz großes Dankeschön an unsere treuen Spender, ohne die unsere Tätigkeit gar nicht möglich wäre. Wir sind Ihnen von ganzem Herzen dankbar für Ihr Verständnis für unsere Ziele und Aufgabenstellungen, die wir von Birgitta Wolf übernommen haben. Birgitta werden wir nie vergessen."

Zu Ihnen allen kommen im Namen des gesamten Vorstands von Herzen viele gute Wünsche für ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr!

Ihre



Tel/Fax 08841/7533

Bankverbindung: IBAN DE2 7035 1030 0000 1041 09

BIC: BYLADEM1WHM